Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 191. Sonnabend, den 16. August 1828.

Sonntag, den 17. August, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Candidat Steinbrück. Mittags Hr. Diakonus Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Archidiakonus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Candidat Riebes, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diakonus Pohlmann. Nachm. Hr. Archidiakonus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin. Nachmittags Hr. Pred. Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiakonus Boeck. Nachm. Hr. Diakonus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Schweminski.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Dr. Hinz.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 14ten bis 15. August 1828.

Hr. General-Consul Evstafieff von Neu-York, die Herren Kaufleute Hewelke

von Berlin, Braune von Magdeburg, Beckhaus von Rheyd und Elbers von Montjoie, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Conducteurs Anders von Dirschau und Schönlein von Rekau, Frau Apotheker Rehefeld von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Hr. Apotheker Wunderlich und Hr. Kaufmann Nalenz von Culm, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Eckhoff nach Stettin. Hr. Protocollführer Kiewert nach Carthaus, Hr. Oberlehrer Schuchardt nach Dirschau, Hr. Oekonomie-Inspektor Klückmann nach Ahlkendorf.

Avertissements.

Die im Poggenpfuhl sub № 345., 346. und 465. belegenen, der Commune zugehörigen Baustellen, sollen einzeln oder zusammen mit der Begünstigung einer sechsjährigen Real-Abgaben-Freiheit, oder ohne solche, unter der Bedingung, diese Plätze wieder zu bebauen, in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Lizitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 21. August c. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen bei dem Herrn Calculator Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 18. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Lieferung der, zu der öffentlichen Straßenbeleuchtung in den Monaten October 1828 bis inclusive April 1829 erforderlichen

70 Ohm Hanföl, 50 ℔ baumwollene Dochten, 36 Laternenpfähle, soll im Lizitations-Termine Dienstag den 26. August c. um 11 Uhr auf dem Rathhause, dem, oder den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung überlassen werden. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. August 1828.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßen-Reinigung und Beleuchtung.

Wegen Instandsetzung eines Röhrenschadens wird das Brunnenwasser auf der Niederstadt und Langgarten während der 4 Tage vom 18ten bis incl. den 21. August abgeschlossen bleiben; wovon das betreffende Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 15. August 1828.

Die Bau-Deputation.

Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden im Bureau des hiesigen Landraths-Amts (Friedrich Wilhelms-Platz No. 10.) 200 Pfund altes Kupfer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königlicher Landrath des Elbinger Kreises, Abramowski.

Im Dorfe Praust, 1½ Meile von Danzig, ist eine in vollem Betriebe ste-

hende Hakenbude, hart an der Chaussee gelegen, zur Gastwirthschaft besonders geeignet, mit Destillation und Bäckerei, logeablen Zimmern, Stallung, einem Lustgarten mit Kegelbahn ꝛc. versehen, eingetretener Umstände wegen, zu verkaufen. Alle Gebäude sind in vorzüglich gutem Zustande. In Danzig ertheilt der Mäkler Momber, Poggenpfuhl № 382., in Praust der Bewohner nähere Auskunft.

Die hieselbst in der Jungfergasse belegene Brennerei, bestehend aus:
1) den in dem Wohnhause im untern Stockwerke befindlichen 4 Zimmern, Küche, Destillation und mehreren Kellern,
2) dem Brandhause mit 2 Grapen, Schlangen und Kühlfässern und allen zur Brantweinfabrikation gehörigen Utensilien,
3) dem Pferdestalle, Holzstalle, Maststalle, Wagenremise und Roßmühle, mit mehreren Schroot-, Brantwein- und Gesindekammern,

soll von Michaeli d. J. abgerechnet, auf 3 nacheinander folgende Jahre gegen Bestellung einer angemessenen Caution für die Utensilien, durch den Unterzeichneten vermiethet werden. Die näheren Bedingungen sind täglich in meinem Bureau Brodbänkengasse № 692. zu erfahren, woselbst auch das Verzeichniß der zu vermiethenden Gegenstände zur Ansicht bereit liegt.

Danzig, den 28. Juli 1828. Der Justiz-Commissarius Groddeck.

Das auf der Brabank unter den Servis-Nummern 1777., 1772. u. 1764. belegene, bisher als Schmiede benutzte Grundstück, welches aus 3 Vordergebäuden mit einem Hofraum, einem Stallgebäude, Garten und einem zu 6 Wohnungen eingerichteten Familienhause besteht, und sich durchweg in gutem baulichen Zustande befindet, wegen dessen guten Lage und bedeutendem Umfange aber auch auf andere Art sehr vortheilhaft benutzt worden, ist unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Todesfälle.

Das am 13. des Morgens um 4 Uhr an einem Schlagflusse erfolgte sanfte Ableben der Frau C. R. verw. Gnetke geb. Weidmann, zeigen ihren Freunden hiemit ergebenst an die hinterbliebenen Verwandten.

Danzig, den 15. August 1828.

Gestern Abends um 12 Uhr entschlief nach kurzen Leiden mein lieber Mann der Kaufmann Dirk de Veer, an Alterschwäche im 72sten Lebensjahre. Dieses zeigen mit betrübtem Herzen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen an

die hinterbliebene Wittwe und einziger Bruder des Verstorbenen.

Danzig, den 15. August 1828.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, die den

14ten und 15. August c. gezogen ist, und Loose zur 11ten Courant-Lotterie, deren Ziehung den 21. August c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, welche den 14ten und 15. August c. gezogen ist, so wie Loose zur XI. Courant-Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Der Königl. Oberförster Herr Hauptmann Wagner in Oliva, hat die Gefälligkeit für mich gehabt, die Aufsicht über die Jagd im Rayon von Fährwasser, den dahin gehörigen Pulvermagazinen und auf dem Sasper-See zu übernehmen; und wird selbige täglich durch einen Revierjäger inspiziren lassen.

Daß dieses geschehen, bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wenn irgend Jemand früher mündlich oder schriftlich von mir die Erlaubniß erhalten haben sollte, in dem genannten Rayon, wie er oben angegeben, zu jagen, diese Erlaubniß von heute an aufhört, und daß zugleich der Herr Oberförster Hauptmann Wagner von mir die Vollmacht erhalten hat, einen Jeden der diese Bekanntmachung unbeachtet lassen sollte, sofort in meinem Namen gerichtlich zu belangen, und werde ich in solchen Fällen nie die Rolle einer Mittelsperson spielen.

von Brockhusen, Königl. Oberst und Kommandant.

Feste Weichselmünde, den 12. August 1828.

Der Pächter der Kämmerei-Jagd in der hiesigen Nehrung warnt einen jeden vor Beeinträchtigung seiner Gerechtsame im genannten Revier.

Danzig, den 12. August 1828.

Auch in diesem Jahre habe ich mit Genehmigung des Herrn Consul Gibsone, dem Jäger Birr die Aufsicht über die Commandantur-Jagd im Rayon von Weichselmünde, Redute Hamberger und Fort Kronprinz übertragen. Der Jäger Birr hat von mir die gemessensten Befehle, und wünsche ich sehr, daß man sich für Unannehmlichkeiten hüten möge. von Brockhusen,

Feste Weichselmünde, den 11. August 1828. Königl. Oberst und Kommandant.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 17. August auf vieles Verlangen:

Der Freischütz, oder die Wolfsschlucht.

Böhmische Volkssage in 4 Abtheilungen, von Herrn von Nordenstern bearbeitet. Zum Schluß Ballets und transparente Feuerwerke und Prospekte. Die Ruinen von Kleigen, der Seehafen von Venedig in 2 Theile. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

---

404 Rthl. Courant sind gegen pupillarische Sicherheit auf städtische oder ländliche Grundstücke ohne Einmischung eines dritten Hundegasse № 314. zu bestätigen.

Eine wohlverwahrte trockene, gegen Ratten und Mäuse möglichst gesicherte, gute Remise zur Aufbewahrung eines Wagens und verschiedener Utensilien, wird auf mehrere Jahre zu miethen gewünscht. Nähere Auskunft giebt das Intelligenz-Comptoir.

Die so lange erwarteten beliebten Pariser Zahnbürsten habe ich jetzt von vorzüglicher Güte erhalten. Wosche, approbirter Zahnarzt,
Brodbänkengasse № 698.

Den resp. Herrschaften und vorzüglich meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich noch Dienergasse № 190. wohne, und bitte um geneigten Zuspruch. W. F. Schramm, Gesindevermiether.

Der Unterzeichnete giebt Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, der Orthographie, Erdbeschreibung, Briefstyl und Buchhalten, fertiget Briefe, Bittschriften und Aufsätze, aller Art in außergerichtlichen Angelegenheiten an, und empfiehlt sich hiemit zur Führung kaufmännischer Bücher und Correspondenceen unter stets billigen Bedingungen. Schultz, Bootsmannsgasse № 1175.

Montag den 18. d. M. Concert im Bärenwinkel, wozu ergebenst eingeladen wird.

Einige Capitalien auf sichere Hypotheken sind noch zu haben beim Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

Ein erfahrener Lehrer und fertiger Spieler auf dem Pianoforte wünscht als Hauslehrer auf dem Lande eine Anstellung, und sieht weniger auf großes Gehalt, als gute Behandlung. Näheres Langgasse № 388. im Comptoir.

Dänische Glace- u. waschlederne Handschuhe werden aufs Beste zu waschen billig angenommen parterre im Rähm Rittergassen-Ecke № 1801.

Es wünscht eine anständige Frau mit Reinigung der Wäsche, gut Pletten und Brennen wöchentlich, monatlich oder vierteljährlich, so wie es verlangt wird, gegen eine sehr billige Bezahlung beschäftiget zu werden Niederstadt große Schwalbengasse № 404.

☞ **Einem verehrungswürdigen Publikum mache** ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich während meines kurzen Aufenthaltes hieselbst, sowohl hinsichts meiner physischen und mechanischen Tafelkünste, worunter mehrere Stücke des berühmten Philadelphia vorkommen, sowohl mich als Bauchredner produciren werde, sich auch eine junge Riesin, welche mehrere sehenswerthe Stücke zeigen wird, produciren. Der Schauplatz ist auf dem Holzmarkt in der dazu erbauten Bude. Nachmittags 4 Uhr nimmt die erste Vorstellung ihren Anfang, und so fol-

gend bis 10 Uhr, wobei ich noch bemerke, daß täglich neue Stücke vorgetragen werden. Erster Platz 5 Sgr., Zweiter Platz 2 Sgr. Bernhardt, Künstler.

Da der Herr Harmonist sich Montag den 18ten d. M. auf dem Langenmarkt an der Matzkauschengassen-Ecke auf der Holz- und Glas-Harmonika hören lassen wird, so mache ich dieses ergebenst bekannt, und bitte um zahlreichen Besuch. Entrée wird nicht gezahlt. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Bodenstein.

Die Bleiche zu St. Barbara soll vom 1. Januar 1829 auf 3 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden. Der Lizitations-Termin steht hiezu auf

den 21. August 1828 Vormittags um 10 Uhr,

im Conferenzzimmer des Hospitals an. Hierauf Reflektirende wollen ihre Gebotte bis dahin beim Kirchen-Vorsteher Otto, Langgarten № 218. schriftlich einreichen, und die näheren Bedingungen daselbst erfahren.

Zwei Zimmer möglichst mit Meubeln und Küche, doch nur in einem anständigen Hause, sucht ein ruhiger Miether. Adressen werden Brodbänkengasse № 691. angenommen.

Circa 1000 Rthl. sind gegen Faustpfand ohne Zwischenhändler auszuleihen. Näheres Fischmarkt № 1611. eine Treppe nach vorne in den Mittagsstunden.

Vom 11ten bis 14. August 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Thun à Schönrohrkampe. 2) Thamnau Wwe. u. Sohn à Königsberg. 3) Künder à Mehlsack. 4) Bucks à Alt-Brandenburg. 5) Neumann à Allenburg. 6) Birner à Marienwerder. 7) Mikisch a Schönrohr.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus Hundegasse № 274. ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 370.

Heil. Geistgasse № 932. sind 2 bis 4 Stuben nebst Kammer, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner, die ein Gesinde halten, zu vermiethen und nach Michaeli zu beziehen.

Pfefferstadt № 124. sind 2 bis 3 sehr freundliche Zimmer, Küche, Keller rc. an ruhige Einwohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

In dem Hause Frauengasse № 856. sind 2 Treppen hoch 2 Stuben vis à vis nebst einer Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Eine sehr freundliche Stube nebst kleiner Küche und Holzgelaß steht an einen ruhigen Einwohner Breitegasse № 1918. zu vermiethen.

Wegen eingetretener Umstände ist ein Logis in Zoppot, aus 2 meublirten Zimmern und Küche bestehend, billig zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind täglich von 7 bis 10 Uhr Morgens große Hosennähergasse No. 683. A., so wie auch bei Herrn Wegner in Zoppot zu erfragen.

Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Ziegengasse No. 765.

Burgstraße No. 1822. eine Treppe hoch, steht eine freundliche Vorderstube mit Meubeln an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein gemalter Saal und mehrere gemalte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten stehen Goldschmiedegasse № 1099. an eine kleine ruhige Familie oder einzelne Personen gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Wollwebergasse № 1989. sind 4 freundliche neu dekorirte Zimmer nebst dazu gehörigen Bequemlichkeiten zusammen oder auch einzeln zu vermiethen und gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen.

Das Haus Rambaum № 1250. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langenmarkt № 424.

Jopengasse № 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer mit Meubeln an unverheirathete Herren gleich zu vermiethen.

Das aus einer Unter- und Oberwohnung, Stall, Hof, Gärtchen und Wiese bestehende Grundstück № 585. hinter dem Pockenhause ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Häkergasse № 1437.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Das im schwarzen Meer № 378. über der Brücke rechts neben der Radaune belegene Haus, welches sich seiner Lage wegen vorzüglich zur Färberei, zum Schank und Viktualienhandel eignet, und in demselben bis dahin betrieben worden, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 2 Stuben, Küche, Keller, Hausflur, geräumigem Boden, Holzgelaß, Hofraum und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten. Da die Färberei in diesem Hause eine bedeutende Reihe von Jahren betrieben und sich nicht allein zu diesem Zwecke, sondern auch zur Weißgerberei eignet, so ist dieselbe solchen Gewerbetreibenden vorzüglich zu empfehlen. Das Nähere Sandgrube № 379.

Hundegasse № 280. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Langgasse № 407. ist die oberste Wohnung welche der Herr Norden bewohnt, von Michaeli rechter Ausziehzeit ab, zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Geschäfts-Commissionair M. S. Jacobi, Schmiedegasse № 288.

Das große Haus in der Jopengasse № 609., so wie das Haus in der Beutlergasse № 610. sind zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 496.

Heil. Geistgasse № 756. sind 3 moderne Stuben nebst eigenem Boden, Gesindegelaß, Küche, Speisekammer, Apartement u. Keller an anständige kinderlose, ein Gesinde haltende Civilpersonen zu vermiethen.

Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt, ist die Mittel-Etage nebst vielen Bequemlichkeiten billig zu rechter Zeit zu vermiethen.

Tischlergasse № 116. sind noch 3 Stuben für eine sehr billige Miethe zur rechten Zeit zu vermiethen.

St. Elisabeth-Kirchengasse № 58. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller mit eigener Thüre zu Michaeli zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das Mantellied aus Holteys Leonore mit Musik von Eberwein für's Pianoforte, ist für 5 Sgr. zu haben bei C. A. Reichel.

Auf dem ersten Steindamm No. 379. ist eine aus Balken ausgehauene Wasser-Trumme von 30 Fuß Länge und 15 Zoll Höhe zu verkaufen.

☞ Eine Auswahl dunkler Cattune in den neuesten Desseins, mehrere Gattungen ganz neue, schwarze und couleurte Seidenzeuge, verschiedene wollene Waaren in den schönsten und beliebtesten Farben, ächt Engl. reinwollenen Hemdenflanell, alle Gattungen Shawls und Umschlagetücher, worunter etwas ganz besonderes schönes in Flohr-Tüchern befindlich ist, habe ich dieser Tage erhalten, und empfehle solche zu billigen Preisen.

Nächst dem empfehle ich eine Parthie ganz ächte feine Engl. Cattune, die ich zu den geringsten Preisen à 5 u. 6 Sgr. pr. Elle heruntergesetzt habe.

Elias Jacobi, aus Elbing, Langgasse № 371.
im Hause des Herrn Arons neben Herrn Prina.

Die erste Sendung der diesjährigen frischen Holl. Heringe in vorzüglicher Qualität, offerire ich zu billigen Preisen.

G. F. Focking, Heil. Geistgasse No. 957.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 191. Sonnabend, den 16. August 1828.

A u c t i o n e n.

Montag, den 18. August 1828, wird auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse № 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

Eine vorzügliche Sammlung von Oelgemälden, Kupferstichen und Handzeichnungen der besten Meister, wovon das Verzeichniß im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. zu haben ist, auch kommen in dieser Auction noch 93 Prospecte der vorzüglichsten Gebäude und Kirchen Roms zum Verkauf vor;

wobei zur Bequemlichkeit auswärtiger Kaufliebhaber der Herr Buchhändler Anhuth, der Herr Buchdrucker Botzon und der Herr Geschäfts-Commissionair Fischer portofrei eingesandte Aufträge zu übernehmen bereit sind.

Donnerstag, den 19. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher „der kleine Hirsch" in der Brandgasse gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie schöne Catharinenpflaumen in Kisten, 3 Dosen Saffran, 3 Kistchen Haysan-Schie-Thee, ein Paar Päckchen Levantischen Kaffee à 12 ℔, Kanehlblüthe, Muskat-Nüsse, Nelken, Cassia, geraspelt Blauholz, französische Pfropfen, 2 Bohlen mahagoni Holz und andere Waaren mehr, wie auch

Ein Parthiechen frische holländische Anschovis in Fäßchen.

Donnerstag, den 21. August 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Wollwebergasse Nro. 1987. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Courant versteigert werden:

1 Paar Ohringe mit Rosensteinen, 1 silbern vergoldetes Armband mit ächten Granaten. 1 Paar dito dito Ohrbuckeln mit dito dito und zwei Schnüre ächte Granaten, 1 Clavicin-Uhr mit 25 Walzen, 1 acht Tage gehende Tischuhr im mahagoni Kasten, 1 gläserner Kronleuchter, 1 Hauslaterne, mehrere Pfeiler-, Spiegel- und Wandblaker in mahagoni-, nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mahagoni Thee-, Klapp-, Spiel-, Putz-, Pfeiler- und Waschtische, mahagoni, nußbaumne und andre Kommoden, ein dito Nachtkommode, 1 nußbaumner und 1 gestrichener Kleider-, 1 dito Wäsch-, 1 Küchenschrank und div. Regale, 1 Schlafsopha mit Kattun, 1 Kanapee, 22 Stühle mit Pferdehaare, 4 dito mit Kattun u. 6 lederne Stühle, gestrichene Himmelbettgestelle, Bettrahmen u. Bettschirm, Unter- und Oberbetten, Kissen, Matratzen u. Matratzkissen, wollene Decken, Bett- u. Fenstergardienen mit Fillet-Frangen, 1 Tischtuch mit 24 Servietten, 2 dito mit 18 dito, 1 dito mit 6 dito, mehreres Tischzeug, 2 Kaffee-Servietten, verschiedene Leibwäsche, Hauben, Kragen, Strümpfe, Strichtücher ꝛc. 1 Atlas-Enveloppe mit Fuchs, 1 Levantin-Pelz mit Bäuchenfutter

und Zobelbesatz, mehrere Ueberröcke von Satin-ture, Levantin, Batistmousselin ꝛc., wollene, Pettinet- und andre Tücher und Schawls. Ferner:

1 rothes porzellaines Theeservice mit 3 Kaffee- und Milchkannen, 1 Zucker-, und 2 Spülschaalen, 1 Zucker- und 2 Theedosen und 36 Paar Tassen, 1 buntes dito mit 2 Kaffee- und 1 Milchkanne, Theetopf, 1 Theedose 1 Spülschaale und 12 Paar Tassen, Porzellain, Vasen und Figuren, 1 dito Tischaufsatz, besteht aus 5 Stück fayance-Schüsseln, Teller, Sallatieren, Fruchtkörben, Kannen, 2 kleine platt. Plattmenagen, Karaffinen, Flaschen, Wein-, Bier- und Blumengläser, lackirte und mahagoni Theebretter, 10 plattirte Leuchter, messingene Theemaschinen, messingne- und kupferne Kessel und Pfannen, 1 messingne Waagschale, 13 Paar plattirte und mehrere andere Messer und Gabeln, stählerne Lichtscheeren, imgleichen 18 Kupferstiche unter Glas in schwarzen, 10 dito in vergoldeten Rahmen, 1 elfenbeinernes Taschenbuch, 1 große Stubendecke und verschiedene wohl konservirte Pflanzen und Blumen, als die chinesische gefüllte rothe Rose, Storchschnabel mit Birkenblatt, Aarons-Stab, Volcameria, blaue piramidenförmige Glockenblume, ein großer wohlgezogener Mirthenbaum, wie auch von zinn-, kupfern-, messing-, eisern-, blechern-, irdenen und hölzernen Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr, wobei bemerkt wird, daß die Blumen und Pflanzen Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr zum Verkauf vorkommen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist wiederum vorzüglich guter Torf, aus dem großen Brückschen Bruch, vom diesjährigen Stich, zu haben. Der Preis ist 3 Rthl. 10 Sgr. pr. Klafter, frei bis vor die Thüre des Empfängers; 1 Rthl. 20 Sgr. der halbe Klafter und 2 Sgr. der Korb. Bestellungen werden angenommen im Zeitungs-Bureau des Ober-Post-Amts, im Intelligenz-Comtoir, und in dem Magazin selbst.

Fein Pecco-, Kugel-, fein Haysan- und Congo-Thee in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen ist zu kaufen bei L. Groos, Hundegasse № 268.

Spiegelgläser von verschiedener Höhe u. Breite sind in der Heil. Geistgasse No. 782. zu billigen Preisen zu haben.

Bei dem Schmidt Schumacher in Ohra № 85. steht ein schmalspuriger sehr dauerhaft gearbeiteter und wenig gebrauchter Spazierwagen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Am altstädtschen Graben ohnweit dem Holzmarkte № 1326. sind alle Sorten Watten von vorzüglicher Güte fortwährend zu haben.

Feinen weißen Graves und guten Medok in versiegelten Langkork-Flaschen a 15 Sgr., und ächten Laubenheimer Rheinwein vom Jahre 1825 zu 18 Sgr. die Flasche, und 25 Rthlr. das Anker, empfiehlt als besonders preiswürdig die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn.

Spiegel mit u. ohne Rahmen, Toilettspiegel und alle Arten kurze u. Eisenwaaren verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Ein zwar gebrauchter aber noch sehr guter Breitgeleisigter Spazier-Wagen ist Breitegasse No. 1234. billig zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Baumgartschen- und Paradiesgassen-Ecke № 1001. belegene Bäckerhaus, welches sich in einem guten baulichen Zustande befindet, und sich auch zu einer Distillation sehr gut eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen. - Das Nähere 2ten Damm № 1281.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Behufs der Resubhastation des dem Einsaaßen Jacob Claaßenschen Eheleuten gehörig gewesenen, und von dem Einsaßen Martin Schütz für 2800 Rthl. meistbietend erstandenen Grundstücks Schönberg sub № 3., welches aus einem Wohnhause, Viehstalle, Scheune, Speicher, so wie 2 Hufen 13 Morgen 225 □Ruthen culmisch an Land besteht, und auf die Summe von 4121 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, haben wir die Bietungstermine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 12. Juli,
den 13. September und
den 13. November 1828

hieselbst an Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende, sofern keine rechtliche Hindernisse obwalten, jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf Gebotte aber, die nach dem Termine eingehen, nicht weiter gerücksichtiget werden wird. Die Taxe kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 3. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Amtsrath Johann Christian und Eleonore Caroline Kozerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. No. 47. hieselbst belegene, auf 2696 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück cum att- & pertinentiis öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 25. Juni,
den 27. September und
den 26. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. Marz 1828.

Königl. Preussisches Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Michael Hintzschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XII. 25. hieselbst auf dem Tief- oder Königsbergschen-Damm in der breiten Niedergasse auf der hohen Zinn belegene, auf 334 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. September 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger, nämlich:

1) der Schneidergeselle Peter Ballau,
2) der Schneidergeselle Johann Jacob Ballau und
3) der Schlossergeselle Friedrich Wilhelm Ballau,

zu dem auf den 17. September anstehenden Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der

Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 28. Mai 1828.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das den Johann Arendschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Prangnau sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Scheune und Stall, und circa 3 Morgen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 296 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 8. Juli,
den 12. August und
den 16. September 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Gutt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Mai 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Alle diejenigen welche an folgende in dem Depositorio des ehemaligen Justiz-Magistrats zu Stolzenberg vorgefundenen Massen, über deren Eigenthümern nichts zu ermitteln ist, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich an:

1) die Anna Browobersche Nachlaßmasse a 15 Rthl. 75 Gr. 12½ ₰ Preußisch,
2) die Czarnetzkische Curatelmasse a 16 Rthl. 67 Gr. Pr.,
3) die Catharina Czaplewskasche Nachlaßmasse a 6 Rthl. 78 Gr. Pr.,
4) die Domdorffsche Erbschaftsmasse à 50 Rthl. 69 Gr. Pr.,
5) die Constantia Englersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 30 Gr. Pr.,
6) die Fleischergesell Ferlsche Nachlaßmasse à 80 Rthl. 56 Gr. Pr.,
7) die Wilhelm Hauensteinsche Nachlaßmasse à 18 Rthl. 10 Gr. Pr.,
8) die Krebssche Nachlaßmasse a 2 Rthl. 52 Gr. Pr.,
9) die Kleinsche Creditmasse a 18 Rthl. 46 Gr. Pr.,
10) die Apotheker Laukische oder Tetzlaffsche Masse à 34 Rthl. 8 Gr. Pr.,
11) die Johann Gottfried Löwerenzsche Nachlaßmasse à 3 Rthl. 67 Gr. Pr.,

12) die Posamentier Johann Gottfried Mischbergersche Nachlaßmasse à 21 Rthl. 74 Gr. Pr.,
13) die Müllersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 37. Gr. Pr.,
14) die Elisabeth Müllersche Nachlaßmasse a 7 Rthl. 7 Gr. Pr.
15) die Peter Meltzersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 86 Gr. Pr.,
16) die Nakielkasche Curatelmasse a 8 Rthl. 70 Gr. Pr.,
17) die Daniel Nachtigallsche Curatelmasse a 3 Rthl. 38 Gr. Pr.,
18) die Orlowskische Verlassenschaftsmasse à 34 Rthl. 17 Gr. Pr.,
19) die Anna Maria Obstsche Nachlaßmasse à 3 Rthl. 45 Gr. Pr.,
20) die Michael und Johann Petersenschen Curatelmasse a 7 Rthl. 88 Gr. Pr.,
21) die Anna Dorothea Pieperinsche Nachlaßmasse à 9 Rthl. 66 Gr. Pr.,
22) die Pudlichsche Nachlaßmasse a 3 Rthl. 2 Gr. Pr.,
23) die Johann Richtersche Nachlaßmasse à 48 Rthl. 41 Gr. Pr.,
24) die Carl Raddantsche Nachlaßmasse à 109 Rthl. 39 Gr. Pr.,
25) die Michael Raddetzkiewskische Nachlaßmasse à 59 Rthl. 79 Gr. Pr.,
26) die Wittwe Schultzsche Auctionsmasse à 17 Rthl. 52 Gr. Pr,
27) die Bäckermeister Christian Scheelsche Nachlaßmasse à 31 Rthl. 41 Gr. Pr.,
28) die Schuhmacher Johann Schwartzsche Nachlaßmasse à 17 Rthl. 39 Gr. Pr.,
29) die Schlächtermeister Michael Schwiertsche Nachlaßmasse a 2 Rthl. 59 Gr. Pr.,
30) die Wittwe Schuriansche Nachlaßmasse à 9 Rthl. 27 Gr. Pr.,
31) die Sondermannsche Nachlaßmasse à 59 Rthl. 8 Gr. Pr.,
32) die Schatzsche Nachlaßmasse à 22 Rthl. 38 Gr. Pr.,
33) die Jacob Tokarskische Auctionsmasse a 4 Rthl. 46 Gr. Pr.,
34) die Catharina Thielersche Nachlaßmasse a 8 Rthl. 21 Gr. Pr.,

werden hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 6. September c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland anberaumten Termine ihre Ansprüche an diese Gelder darzuthun. Sollte sich Niemand melden, so werden diese Deposita bei unterlassener Abforderung an die hiesige Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden.

Danzig, den 11. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig, ist die seit dem Jahre 1807 abwesende Maria Louisa Jäckel, auf Ansuchen ihres bisherigen Curators des Justiz Commissarius Schultze zu Anklam dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß selbige oder deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, binnen 9 Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali

den 30 Januar 1829 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei dem etwanigen Manael hiesiger Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Stahl, Boie und Christ vorgeschlagen werden, ohnfehlbar melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen,

daß auf den Antrag des Extrahenten der Edical-Vorladung, mit der Instruction der Sache verfahren, auch dem Befinden nach, auf ihre Todeserklärung, und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Abwesende nebst ihren etwanigen Erben zu achten haben.

Danzig, den 22. Februar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Daniel August Bisewski aus Putzig, einen Sohn des Bürgers Michael Bisewski und seiner Ehefrau Elisabeth, da er die Königl. Preuß. Staaten ohne Erlaubniß verlassen und von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, dadurch abrr die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der rc. Bisewski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 8. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Nycz anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der rc. Bisewski diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Hennig und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 4. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmannes Carl Joseph Elwart, wozu auch vier Häuser und drei ein halbes Part Bürgerland hieselbst gehören, auf den Antrag der Erben die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidationsprozesses verfügt worden, so wird ein Liquidations-Termin auf

den 16. September c.

hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem sämmtliche Gläubiger des Erblassers entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der Protokollführer Hildebrandt und Particulier Gottfried Wierczynski in Vorschlag gebracht werden, zur Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche, hiermit vorgeladen werden, unter der Warnung, daß diejenigen welche diesen Termin nicht wahrnehmen, mit allen ihren

Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 21. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.**

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 10. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der hiesige Bürger Gottfried Julius Köhler und Igfr. Juliana Caroline Zink. Der Korbmacher August Ephraim Hemens und Igfr. Susanna Caroline Neffke. Der Feldwebel von der 3ten Comp. des 5ten Inf.-Reg. Hr. Johann Friedrich Keil und Igfr. Anna Dorothea Rothstock. Der Züchnergesell Leopold Schulz und Igfr. Anna Wilhelmine Peschel. Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Heise und Igfr. Renata Metzke.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 14. August 1828.

J. Aitkin, von Dundee, k. v. Leith, mit Ballast, Brigg, Jane, 126 T. a. Ordre.
Joach. H. Kräft, von Barth, k. v. Stralsund, mit Ballast, Galiace, Delphin, 102 N. a. Ordre.
Wich. H. Ketelaar, von Gröningen, k. v. dort, — Smack, de kinderlicke Liefde, 40 N. Hr. Netzlaff.
Chr. Lindtner, von Stavanger, — mit Heringe, Sloop, Catharina, 21 C. a. Ordre.
Gottfr. Tiegs, von Colberg, k. v. Harlingen, mit Ballast, Brigg, Aurora, 104 N. —
Ole Larsen, von Copenhagen, k. v. dort, — Schoner, Lastrageren Litt. E. 62 N. Hr. Fromm.

Gesegelt: Joh. Fr. Böttcher nach London, E. E. Betten nach Amsterdam mit Getreide. K. H. Meyer, H. D. Klatter, H. E. de Jonge, Harm Kleyn nach Amsterdam, W. C. de Wyk nach Brest mit Holz. F. N. de Jonge nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Süd-West.